Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Winzerinnen und Winzer

Bereits ist ein Jahr seit meiner Ernennung zu eurem Präsidenten vergangen.
Rückblickend kann ich sagen, dass es für mich aus Sicht auf die Genossenschaft, ein sehr intensives und lehrreiches Jahr war. In vielerlei Hinsicht ist ein solches Amt spannend, da nicht nur ein wenig Wissen über den Rebbau, sondern auch der Umgang mit Menschen, Behörden und Ämtern unter einen Hut zu bringen sind. Zu dem erfordert es viel Hintergrundwissen und Erfahrung, um über alle Themen, die sich im Laufe des Jahres ergeben, mitreden zu können. Es muss viel Zeit investiert werden, um einigermassen informiert zu sein. Die Zeit ist dabei ein wichtiger Faktor, wenn man bedenkt, dass man neben Beruf auch noch Familie mit Frau, Kindern und Enkelkindern Aufmerksamkeit schenken sollte. Ich muss mir immer wieder vor Augen halten, dass das Winzern eben «nur ein Hobby» ist und dass die Zeit dafür beschränkt ist.

Die Arbeiten im Vorstand konnten wir gut aufteilen. Ich denke, es entwickelte sich eine gute Kameradschaft die auch nötig war, standen doch einige Aufgaben an. Wie sich dann übers Jahr zeigte, konnten leider nicht alle anstehenden Probleme gelöst werden.

Der 1. Mai ist unser traditioneller Winzer-Ausflugstag. Wir organisierten einen Ausflug nach Fläsch zu unseren Winzerkollegen Christian und Jürg Marugg. Etwa 20 Personen folgten der Einladung und fuhren mit dem Heidibus nach Fläsch. Dort offerierte die WGBM einige Flaschen Wein ehe der Tag mit Besuchen bei anderen Winzern und individueller Heimkehr abgeschlossen wurde.

Am 4. Mai 2022 konnten wir einen Apero, mit einigen Balzner Weinen auf Burg Gutenberg durchführen. Angefragt wurden wir von der Firma Hoval, die eine Besichtigung der Burg mit ihren Jubilaren organisiert hatte.

Am 28. Juni 2022 lud die WGBM zu einer Besichtigung der Wingertmauern ein. Aus aktuellem Anlass, da Teile der Mauren kontrolliert und eventuell saniert werden müssen. Als Fachmann wurde Markus Hardegger von Landwirtschaftlichen Zentrum Salez eingeladen, der dann auch kompetent referierte und einen Schlussbericht verfasste. Eingeladen waren auch alle Besitzer und Bewirtschafter der Rebberge sowie Remo Eberle von der Gemeinde Balzers und Patrik Birrer vom Amt für Denkmalschutz des Landes sowie Barbara Vogt von der Bürgergenossenschaft Balzers.
Resultat der Besichtigung ist, dass eine Sanierung angegangen werden sollte, da die Schäden der Mauren im Moment noch überschaubar sind. Dazu müssen nun wichtige Fragen geklärt werden.

Am 8. Juli 2022 fand ab 17 Uhr beim Eingang zum Gemeindehaus der «Feierabendwein» statt. Verschiedene Weine und Sekt wurden angeboten. Leider was das Publikumsaufmarsch eher gering, was der Stimmung aber nicht schadete. Wir müssen uns überlegen, ob wir etwas Kleines zu Essen anbieten wollen.

Am 13. August 2022 organisierten wir beim Bildungshaus das Balzner Weinerlebnis. Bei fröhlicher Stimmung kamen der Balzner Wein und das Essen gut an. Leider ist auch hier zu sehen, dass neue Gäste fehlen.

Am 20. August 2022 fand in Vaduz das Liecht. Winzerfest statt. Winzer aus ganz Liechtenstein waren vertreten. DIE WGBM war mit einigen Weinen und Sekt vertreten und konnten so ihren Wein einem breiten Publikum anbieten.

Am 17. September 2022 wurde der Apero für die Jungbürger aus Balzers auf Gutenberg durchgeführt. Wir konnten unseren Wein evtl. zukünftigen Weinliebhabern zum Probieren ausschenken.

Am 18. September 2022 hatten wir eine Einladung vom alten Pfarrhof, der das 10-jährige Jubiläum feierte. Hier konnten 3 unserer Mitglieder verschiedene Weine an einem Stand zum Verkauf anbieten.

Am 24. September 2022 fand unsere traditionelles Torkelfest statt. Bei schönem Wetter luden wir die ganze Bevölkerung aus Nah und Fern in den Torkel nach Balzers ein. Nach anfänglich grossem Andrang, liess der Besucherstrom langsam nach und so waren wir doch eher enttäuscht über die Anzahl der Gäste. Nichts desto trotz war es aus meiner Sicht ein gelungener Abend mit Verbesserungspotenzial.

Am 30. Oktober 2022 konnten wir die Nominationsveranstaltung der FBP-Kandidaten im Torkel mit Essen und Trinken bedienen. Ein gelungener Anlass, der uns einiges an Arbeit abverlangte.

Am 12. November 2022 fand der 1. Frontag der WGBM statt. 10 Mitglieder folgten der Einladung. Mit Leiter, Säge und Schere bestückt, ging es ans putzen der Wingertmauern. Nach 3 Std. Arbeit und schönem Resultat war der offerierte Zmittag mehr als verdient.

Am 9. Dezember 2022 lud die WGBM zum Jahresabschluss am Glühweinstand beim alten Pfarrhof ein. Leider gesellten sich nur einige Winzer Mitglieder zusammen. Ob die Kommunikation oder das Datum schlecht gewählt war, oder das Ganze nicht gewünscht ist, muss noch abgeklärt werden.

Am 6. Januar 2023 konnten wir Wein und Sekt der Winzergenossenschaft Balzers Mäls beim FPB-Neujahrsanlass liefern.

Am 18. Februar 2023 fanden sich interessierte Mitglieder beim alten Torkel Mäls ein. Anlass war eine Räumung von Material, das nicht mehr gebraucht wurde. Nach 2 Stunden war das überschüssige Material entsorgt und der Torkel aufgeräumt. Allen Helfern ein Dankeschön.

An 7 Vorstandssitzungen versuchten wir die Arbeiten unserer Genossenschaft zu organisieren. Vieles ist und gelungen, anderes muss noch behandelt und gelöst werden. Wie ihr an der Auflistung gesehen habt, war einiges los bei der WGBM. Es wird in Zukunft wohl nicht weniger werden, was auf der eine Seite gut ist aber auf der anderen Seite viel Arbeit bedeutet. Daher werden wir vermehrt auf alle Mitglieder zukommen, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Nur so ist es möglich, Vorstandmitglieder zu entlasten.

Am 24. Januar 2023 nahm ich mit Uwe Hoop, dem Liecht. Weinbauverbands-Präsidenten an einer Sitzung bei der Regierung teil. Neben Miriam Marxer war auch Andreas Weber vom Landwirtschaftsamt anwesend. Dabei brachte ich das Thema Wingertmauern Burg Gutenberg zur Sprache. Wie es weiter geht wird sich zeigen. Wichtig war, das Thema an der richtigen Stelle zu platzieren. Die Antwort auf die Frage, wer in Zukunft zuständig ist für die Mauren, wird entscheidend sein, aber wie es aussieht noch Zeit brauchen.

Am 31. Januar 2023 hatte ich eine längere Sitzung mit Vorsteher Hansjörg Büchel zum Thema Wingertmauern und Pachtverträge. Da die Gemeinde neuer Besitzer einiger Parzellen Wingert ist, werden auch neue Pachtverträge nötig. Wie diese Pachtverträge aussehen werden, kann noch nicht gesagt werden. Auch hier ist der Knackpunkt die Zuständigkeit der Mauern.

Wie ihr seht, konnten nicht alle anstehenden Probleme gelöst werden. Wir werden im Vorstand weiter daran arbeiten und werden unser Bestes geben. Wir hoffen auf eure Mithilfe und euer Verständnis.

Zum Schluss möchte ich mich bei Allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Besonders bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen und -Kollegin für ihre Arbeit zu Gunsten der WGBM. Wir alle hoffen auf ein interessantes, gutes Weinjahr 2023.

Der Präsident